



Stadt Hallstadt

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptverwaltungsausschusses
am Mittwoch 24.10.2018**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr
Ort: Bürgerhaus Hallstadt, Sitzungssaal, Mainstr. 2

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Erster Bürgermeister Thomas Söder,

2. Bürgermeister

2. Bürgermeister Ludwig Wolf,

Ausschussmitglieder

Stadtrat Michael Beck,
Stadträtin Claudia Büttner,
Stadtrat Stephan Czepluch,
Stadtrat Heiko Nitsche,
Stadtrat Veit Popp,
Stadträtin Stefanie Stollberger,
Stadtrat Hans-Jürgen Wich,

weitere Mitglieder

Stadtrat Joachim Karl, Vertretung für Herrn Klaus Hittinger
Stadtrat Harald Werner, Vertretung für Herrn Werner Pflaum

Schriftführer/in

Verw.-Angestellte Sylvia Pecht,

von der Verwaltung

Verw.-Amtsrat Markus Pflaum,
Verw.-Fachwirt Uwe Schardt,

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Stadtrat Klaus Hittinger,
Stadtrat Werner Pflaum,

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Katholische Kirchenstiftung St. Kilian Hallstadt; **Kä/196/2018**
Antrag auf Bezuschussung der Sanierung des katholischen Pfarr- und Jugendheims

- 2 Katholische Kirchenstiftung St.-Kilian Hallstadt; **Kä/197/2018**
Antrag auf Bezuschussung der Dach- und Fassadensanierung der St.-Anna Kindertagesstätte

- 3 Städtepartnerschaften der Stadt Hallstadt; **HA/442/2018**
Sachstand und weitere Vorgehensweise

- 4 Mitteilungen

- 5 Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Thomas Söder eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptverwaltungs Ausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mehrheit der Ausschussmitglieder und somit die Beschlussfähigkeit des Hauptverwaltungs Ausschusses fest.

Es erfolgte sodann Eintritt in die

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Katholische Kirchenstiftung St. Kilian Hallstadt; Antrag auf Bezuschussung der Sanierung des katholischen Pfarr- und Jugendheims

Mit Schreiben vom 02.09.2018 beantragte die katholische Kirchenstiftung Hallstadt wie folgt einen Zuschuss für die Sanierung des katholischen Jugendheims St. Kilian in Hallstadt:

„Das katholische Jugendheim ist in die Jahre gekommen und muss nach über 30 Jahren einer gründlichen Sanierung unterzogen werden. Die Sanierungsmaßnahme wurde von der Kirchenverwaltung beschlossen und soll in der zweiten Jahreshälfte 2019 durchgeführt werden.

Anbei erhalten Sie die Kostenschätzung mit den durchzuführenden Maßnahmen und mit der Bitte um Bezuschussung der Maßnahme durch die Stadt Hallstadt...“

Die Kostenschätzung beläuft sich auf insgesamt 695.900.- €.

Bisher wurden kirchliche Maßnahmen mit 20% der Gesamtsumme durch die Stadt Hallstadt unterstützt. Zwischen der katholischen Kirchenstiftung und der Stadt Hallstadt gibt es eine Vereinbarung, dass der Saal unentgeltlich genutzt und die Räume für die Jugendbetreuung mitbenutzt werden können, so dass eine höhere Beteiligung an den Kosten durch die Stadt Hallstadt erfolgen sollte.

Beschluss:

Der Hauptverwaltungs Ausschuss der Stadt Hallstadt nimmt Kenntnis vom Antrag der katholischen Kirchenstiftung Hallstadt auf Bezuschussung der Sanierung des Jugendheimes St. Kilian in Hallstadt und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Hallstadt folgendes:

Es wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 50% der Gesamtkosten nach Vorlage der Gesamtkosten gewährt. Maximal wird eine Förderung in Höhe von 350.000.- € gewährt.

Eine Sanierung des offenen Jugendtreffs FLIP ist dabei mit zu berücksichtigen.

Angenommen: Ja: 10 Nein: 0

Anmerkung:

Stadtrat Popp war während der Abstimmung des vorstehenden Tagesordnungspunktes nicht anwesend.

**TOP 2 Katholische Kirchenstiftung St.-Kilian Hallstadt;
Antrag auf Bezuschussung der Dach- und Fassadensanierung der St.-Anna
Kindertagesstätte**

Mit Schreiben vom 02.09.2018 beantragte die katholische Kirchenstiftung Hallstadt wie folgt einen Zuschuss für die Dach- und Fassadensanierung der St. Anna-Kindertagesstätte in Hallstadt:

„... bei der Errichtung der St. Anna-Kindertagesstätte wurde vor 30 Jahren das Dach mit einer Stehfalzdeckung aus Titanzink eingedeckt. Leider wurde damals die Blechkonstruktion nicht hinterlüftet ausgeführt, so dass sich unterhalb des Bleches Kondensat bildet, was schließlich zu Weißrost führt und die Eindeckung von innen nach außen durchrosten lässt. Dies hat zur Folge, dass die gesamte Dacheindeckung erneuert werden muss.

Da sich in der Fassade im Laufe der Jahre ebenfalls Risse bildeten und die Fassade saniert werden sollte, sollen diese Arbeiten im Zuge der Dachsanierung ebenfalls mit ausgeführt werden.

Die Durchführung der Maßnahme ist noch für dieses Jahr geplant.

Nach vorliegenden Angeboten belaufen sich die Gesamtkosten auf 172.122,67 €.“

Bisher wurden derartige Maßnahmen mit 20% und auch mit 50% der Gesamtsumme durch die Stadt Hallstadt unterstützt.

Beschluss:

Der Hauptverwaltungsausschuss der Stadt Hallstadt nimmt Kenntnis vom Antrag der katholischen Kirchenstiftung Hallstadt auf Bezuschussung der Dach- und Fassadensanierung der St. Anna-Kindertagesstätte in Hallstadt und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Hallstadt folgendes:

Es wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 50% der Gesamtkosten nach Vorlage der Gesamtkosten gewährt. Maximal wird eine Förderung in Höhe von 86.500.- € gewährt

Angenommen: Ja: 10 Nein: 0

Anmerkung:

Stadtrat Popp war während der Abstimmung des vorstehenden Tagesordnungspunktes nicht anwesend.

**TOP 3 Städtepartnerschaften der Stadt Hallstadt;
Sachstand und weitere Vorgehensweise**

Im Zuge der Fortführung der beiden Partnerschaften der Stadt Hallstadt mit den Städten Lempdes in Frankreich und Hallstatt am See in Österreich ist die Organisation neu zu regeln. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18. Juli 2018 die Thematik zunächst zu internen Beratungen und zur Erarbeitung von Vorschlägen in die Stadtratsfraktionen verwiesen.

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 04. Oktober 2018 folgende Vorschläge eingereicht:

1. Gründung eines Partnerschaftskomitees (*Abklären, ob für beide Partnerschaften gemeinsam ?*)

2. Für Hallstatt am See und Lempdes zwei Ansprechpartner bestimmen bzw. wählen
3. In dem Partnerschaftskomitee soll von jeder Fraktion mindestens ein Mitglied vertreten sein
4. Das Partnerschaftskomitee könnte beim Sport- und Kulturring angegliedert werden

Weitere Ideen und Vorschläge wurden bisher nicht eingereicht.

Bisher hat die Stadt Hallstatt einen gemeinsamen Städtepartnerschaftsbeauftragten für beide Partnerschaften benannt. Die Einsetzung eines Komitees ist ebenfalls bei der Stadt Lempdes gegeben.

Die Gewinnung von Fördermitteln im Rahmen der Städtepartnerschaften wurde bisher über die Vereinsbeauftragte bei der Verwaltung (Frau Rike Straub) abgewickelt.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die eingereichten Vorschläge zur Kenntnis.

Es soll grundsätzlich ein Komitee für die Städtepartnerschaften gebildet werden. Hierbei soll aus jeder Fraktion mindestens ein Mitglied mitarbeiten. Ziel soll es sein, dass auch viele Ehrenamtliche für das Komitee gewonnen werden. Aus der Verwaltung soll möglichst ein Ansprechpartner für die Städtepartnerschaften benannt werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Mitteilungen

- Der Herbst-und Weihnachtsmarkt findet 2018 um Umgriff der Marktscheune statt.

TOP 5 Wünsche und Anfragen

Stadtrat Wich:

Wie ist der Sachstand hinsichtlich einheitlicher Hütten für die Märkte?

Erster Bürgermeister:

Dies wird nach Fertigstellung des Marktplatzes berücksichtigt.

Stadtrat Beck:

Herr Stärk sollte im Zusammenhang mit dem Besuch der Gäste aus Lempdes am Weihnachtsmarkt für seine langjährige Tätigkeit als Städtepartnerschaftsbeauftragter geehrt werden.

Erster Bürgermeister Söder:

Wir sind dabei dies noch mit den französischen Freunden aus Lempdes abzusprechen.

Stadtrat Nitsche:

Es sollte auch im Stadtpark ein Christbaum aufgestellt werden.

Stadträtin Büttner:

Wie ist der Fortschritt der Baustelle Marktplatz?

Erster Bürgermeister Söder:

In den nächsten Tagen wird mit der Pflasterung vor der Gaststube Fässla begonnen.

Stadträtin Büttner:

Ab wann ist der Marktplatz wieder begehbar?

Erster Bürgermeister Söder:

Voraussichtlich soll bis Weihnachten der 1. Teil rund um den Brunnen fertig sein.

Stadträtin Büttner:

Wann soll der Workshop zur Baumaßnahme stattfinden?

Erster Bürgermeister Söder:

Es ist Samstag, der 24.11.2018, 9.00 Uhr vorgesehen.

Zweiter Bürgermeister Wolf L.:

Die Bevölkerung nimmt den Baufortschritt der Baumaßnahme Marktplatz als schlechend wahr.

Verw.Amtsrat Pflaum:

Wir haben derzeit eine der größten Baustellen. Wir liegen dennoch im Zeitplan.

Stadtrat Wich:

Im Bereich Mainstraße/Abzweigung zur Markscheune wird immer wieder der Gehweg befahren. Hier sollte bis zur nächsten Sitzung eine Lösung zur Abhilfe gefunden werden.

Stadtrat Popp:

Wie geht es mit einem neuen Denkmal auf dem Marktplatz im Bereich des derzeitigen Krieger-ehrenmal weiter?

Erster Bürgermeister Söder:

Dies wird im Workshop mit behandelt.

Stadtrat Karl:

Die Brücke von Hallstadt nach Dörfleins soll mit einer Ampel versehen werden. Soll die Behelfsbrücke einspurig werden?

Erster Bürgermeister Söder:

Dies ist in einem Termin mit der Staatlichen Bauamt abzuklären.

Stadtrat Czepluch:

In der Michelinstraße zum Einkaufsmarkt Market sollen die Gehwege behindertengerecht abgesenkt werden, um eine bessere Begehbarkeit zu erreichen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Thomas Söder um 19:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptverwaltungsausschusses.

Thomas Söder
Erster Bürgermeister

Sylvia Pecht
Schriftführer/in